

Ach, tun wir doch gar nicht erst so, als könne man die Frage nach den berühmtesten und besten Eisdieleen anders als subjektiv beantworten. Die Geschmäcker sind halt verschieden; und das nicht nur beim servierten Eis, sondern auch beim ganzen Drum und Dran einer Eisausgabestelle. Nun gehört Düsseldorf dank der vielen italienischen Einwanderer in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg neben München zu den ersten deutschen Großstädten mit einer breiten Auswahl an Eisdieleen – auch wenn das allererste Eiscafé vermutlich schon 1799 in Hamburg eröffnet wurde. Heute gibt es in der Stadt gut zweieinhalb Dutzend Anbieter von Speiseeis italienischer Machart, darunter natürlich auch die beliebten Eiswagen, die bei schönem Wetter immer da auftauchen, wo die Menschen nach Erfrischung lechzen. Wie gesagt: Die Auswahl der folgenden 4 Betriebe ist subjektiv, aber lässt sich in jedem einzelnen Fall zumindest ein bisschen objektivieren.

1. Eiscafé Unbehaun (Aachener Straße / Bilk)



Das Kult-Eiscafé Unbehaun auf der Aachener Straße

Wenn das doofe Allzweckwort „Kult“ auf eines der Düsseldorfer Eiscafés passt, dann auf Unbehaun ([Link zur Facebook-Seite](#)) auf der Aachener Straße. Das liegt aber nicht nur daran, dass es diesen gastronomischen Höhepunkt schon seit 1906 gibt, und auch nicht nur daran, dass sich drinnen das Mobiliar und die Atmosphäre der Fünfziger- und Sechzigerjahre gehalten hat. Es liegt an allem. Angeboten werden exakt FÜNF Sorten (Nuss, Erdbeere, Vanille, Zitrone und Schokolade). Hörnchen gibt's nicht, nur altmodische Pappbecher verschiedener Größe, in die das leckere Kalt gespachtelt wird. Natürlich ist das Eis natürlich, das sieht und schmeckt man. Kult ist Unbehaun aber auch, weil es für jede/n aufrechte/n DüsseldorferIn ein Muss ist, in der Saison ein paar Male auf der Aachener Straße aufzulaufen. An warmen Tagen an den Wochenenden bilden sich lange Schlangen – Wartezeiten von 30 Minuten und mehr sind keine Seltenheit. Und dann isst man sein Eis draußen auf der Straße.

Im Umkreis von 200 Metern sieht man glückliche Leute aller sozialen und Altersklassen, Kleinkinder, Heranwachsende mit und ohne Eltern, Senioren, Schickimickis, arme Studenten und was sich sonst noch so in Düsseldorf herumtreibt. Aber der Ruf des Eiscafés Unbehaun reicht noch weiter. Eine Legende besagt, dass über viele Jahre ein Fernfahrer immer vom Südring in die Aachener Straße abgebogen ist, seinen Lastwagen direkt vorm Unbehauns abgestellt hat, um sich sein Eis zu holen – weil man ihn kannte, haben ihn die Wartenden immer vorgelassen, damit sein Truck die Straßenbahn nicht aufhält.

Die Fakten: Aachener Straße 159, 40223 Düsseldorf-Bilk; Tel.: 0211-153575;
Öffnungszeiten: während der Saison täglich 10:00 – 22:00

2. Pia Eis (Kasernenstraße / Altstadt)



Pia-Eis an der Kasernenstraße – immer beliebt

Sagen wir so: Was bis zum unverschuldeten Niedergang Palatini mit seinen Filialen war, das ist heute die Eisdiele, die Chef Claudio Camerin einfach „Pia Eis“ nennt. Nun hat der Laden am Standort an der Kasernenstraße auch schon einige Jahre auf dem Buckel, der überragende Beliebtheit konnte auch die lange Störung durch den U-Bahnbau nichts anhaben. Auch wenn es sich um ein Eiscafé handelt, in dem man nett sitzen und auch einen feinen Espresso schlürfen kann, holt man sich doch sein Eis am Ausgabefenster, also ganz eisdielen-mäßig. Die Auswahl ist relativ groß und wechselnd, aber ohne Spinnereien („Blutwursteis“ oder so...). Für viele Menschen aus Düsseldorf und um zu ist Pia Eis nach einem Einkaufsbummel oder einem Spaziergang durch die Altstadt unverzichtbarer Anlaufpunkt. Und im Sommer kommen die Angestellten aus den umliegenden Büros mittags vorbei, um sich ein leckeres Eis im Hörnchen zu können, das sie dann beim Schlendern genießen.

Die Fakten: Kasernenstraße 1, 40213 Düsseldorf; Tel.: 0211-32 62 33; Öffnungszeiten: Mo –

Sa: 10:00 – 22:00, So: 13:00 – 22:00

3. Eis-Café Belluno (Helmholtzstraße / Friedrichstadt)

Das Besondere am Eis-Café Belluno auf der Helmholtzstraße ist die Diele vor dem Bedienfenster. Denn von dieser hölzernen Trittstufe leitet sich die Bezeichnung für die Verkaufsstellen von Speiseeis in Deutschland ab. Sie dient ganz einfach dazu, dass auch Pänz selbstständig bestellen und die Eistüte entgegennehmen können. Und das Verrückte am Belluno ist, dass alle im Viertel denken, diese Eisdiele gäbe es schon ewig. Dabei hat der Familienbetrieb „erst“ 1973 eröffnet. Weil man von Herzen italienisch ist, versteht man das Café als das, was eine Gelateria in Bella Italia auch immer ist: Café, Treffpunkt, Imbiss, Ort zum Dasein. Auch wenn man sich vor allem auf die alten italienischen Eissorten von Zitrone bis Stracciatella konzentriert, ist man mehr oder weniger verrückten Erfindungen gegenüber nicht abgeneigt. Überzeugen kann dieses wunderbare Eiscafé aber auch mit seinen Eisbechern, deren Namen einem schon den Mund wässern.

Die Fakten: Eis-Café Belluno, Helmholtzstraße 47, 40215 Düsseldorf; Tel.: 0211-59874342; Öffnungszeiten: Mo – Fr 11:30 – 19:00, Sa – So 12:00 – 19:00

4. Eiscafé Da Forno (Schwerinstraße / Pempelfort)



Da Forno auf der Schwerinstraße: das erste Eis-Café in Düsseldorf

Dieses Eiscafé ist nicht das älteste der Stadt, aber das älteste original italienischen. Und eigentlich ist Da Forno gar keine Eisdiele, sondern eine Familiensaga. Denn dass die Familie überhaupt in Düsseldorf landete, war purer Zufall. Und dass Pietro 1912 Speiseeis aus einem Handkarren anbot, war so auch nicht vorbestimmt. Ganz groß raus kam der Eispavillon von

Da Forno auf der GesSoLei 1927, wo die Familie das Geschäft ihres Lebens machte. An der Schwerinstraße ist das Eiscafé auch schon seit mehr als 60 Jahren. Der Padrone ist schon 196 gestorben, sein Sohn hat sich in den 90ern zurückgezogen. Jetzt sind die Enkel dran, die das Eis immer noch nach den alten Rezepten mit den alten Zutaten nach den alten Methoden herstellen.

Die Fakten: Eiscafé Da Forno, Schwerinstraße 1, 40215 Düsseldorf; Tel.: 0211-4981144;
Öffnungszeiten: Mo - Sa 09:00 -23:00, So 11:00 - 23:00